



Was	Wann
<p>Reichsbürger*innen und Selbstverwalter. Gefahr aus der Mitte der Gesellschaft?</p> <p>In den letzten Monaten sind vermehrt Personen in Erscheinung getreten, die die deutsche Demokratie ablehnen. Selbstverwalter*innen, Prepper, Verschwörungsideologen und Reichsbürger*innen. Sie eint der Wunsch nach eigenständigen Regeln und zentrierten Führungspersönlichkeiten, Ängste werden geschürt. Woher stammen die Ängste, die vermehrt in Hass und Gewalt umschlagen? Handelt es sich um homogene Gruppen? Und wie kann diesen Tendenzen begegnet werden? Diese und weitere Fragen sollen in der Veranstaltung geklärt werden und damit zur Aufklärung und Sensibilisierung, auch im schulischen Kontext, beitragen.</p>	<p>Mi, 08.03.2023</p> <p>15-18.30 Uhr E-Session</p> <p>PL-Nr. 2314433001</p> <p>Zur Anmeldung</p>
<p>Schulischem Rassismus professionell(er) begegnen. Rassismus anhand von konkreten Beispielen vorbeugen, erkennen und handlungssicher begegnen.</p> <p>Rassismus ist vielschichtig und hat unzählige Gesichter. Mal äußert er sich unüberhörbar und mal ist er subtil und nicht so leicht auf den ersten Blick erkennbar. Klar ist, dass er auch vor den Türen unserer Schulen nicht Halt macht. In diesem Workshop werden wir uns deshalb anhand von konkreten Beispielen der Frage nähern, in welchen schulischen Bereichen sich Rassismus äußert, wie wir als Lehrkräfte professionell damit umgehen können und welche persönlichen Voraussetzungen wir dazu benötigen.</p> <p>Der Dozent, Kamady Fofana, ist Lehrer und Oberstudienrat an einer berufsbildenden Schule sowie in einer Jugendstrafanstalt. Neben seiner Tätigkeit als Lehrkraft engagiert er sich in der rassismuskritischen Lehrkräfteaus- und -weiterbildung an Universitäten und Schulen, bei der Erstellung von rassismuskritischen Bildungsmaterialien und beim Empowern von Jugendlichen mit Rassismuserfahrungen.</p>	<p>Mi, 15.03.2023</p> <p>14.30-17 Uhr E-Session</p> <p>PL-Nr. 2314438004</p> <p>Zur Anmeldung</p>
<p>Digitale Fachtagung zu schulischen Beratungsangeboten in Rheinland-Pfalz</p> <p>(m*power, mobile Beratung gegen Rechtsextremismus RLP, Schulpsychologische Beratungszentren, ADD, jugendschutz.net, soliNet, Verfassungsschutz, Polizei, Netzwerk für Demokratie und Courage, SCHLAU RLP)</p> <p>Im Schullalltag kommt es immer wieder zu herausfordernden Situationen im Zusammenhang mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Doch wie lässt sich angemessen und handlungssicher reagieren? Wo gibt es Unterstützung? Diese digitale Fachtagung bietet einen Überblick über die Beratungslandschaft in Rheinland-Pfalz in Fragen von Diskriminierung, Rassismus, Antisemitismus sowie digitaler Gewalt. Sie möchte Spezifitäten einzelner Beratungsangebote herausstellen, Schnittstellen zwischen Beratungsangeboten identifizieren und Möglichkeiten der konkreten Unterstützung für Schulen sowie der Betroffenen aufzeigen.</p>	<p>Do, 16.03.2023</p> <p>14.30-17.30 Uhr E-Session</p> <p>PL-Nr. 2314438001</p> <p>Zur Anmeldung</p>



Mehr Fortbildungen auf [Fortbildung-Online](#), Stichwort Demokratie

<p>Die Veranstaltung richtet sich an Schulleitungen, Mitglieder schulischer Krisenteams, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter, interessierte Lehrpersonen und interessierte Schülerinnen und Schüler aller Schulformen. Sie bietet neben fachlichen Inputs auch Möglichkeiten zur Vernetzung und zu Rückfragen.</p> <p>Die Veranstaltung findet in digitaler Form statt. Zur Eröffnung werden die Ministerin für Familie, Frauen, Kultur und Integration in Rheinland-Pfalz, Katharina Binz, und die Beauftragte der Ministerpräsidentin für jüdisches Leben und Antisemitismusfragen in Rheinland-Pfalz, Monika Fuhr, Grußworte sprechen.</p>	
<p>Einführung in die Arbeit als Verbindungslehrkraft. Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit mit der SV</p> <p>In dieser Veranstaltung soll der Fokus auf der Rolle der Verbindungslehrkräfte liegen. Welche Aufgaben und Rechte haben Verbindungslehrkräfte? Wie sehen die gesetzlichen und rechtlichen Bestimmungen für Verbindungslehrkräfte aus? Dabei soll deutlich werden, welcher Handlungsspielraum für Verbindungslehrkräfte im Rahmen der SV - Arbeit vorgesehen und möglich ist. Auch wird genügend Raum für Fragen aus dem Schulalltag der Teilnehmer*innen hierzu gegeben sein.</p>	<p>Mi, 29.03.2023</p> <p>14.30-17 Uhr E-Session</p> <p>PL-Nr. 2314434101</p> <p>Zur Anmeldung</p>
<p>Der Klassenrat für Einsteiger: Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten. Eine Einführung für Lehrkräfte und Pädagog*innen, die mit dem Klassenrat arbeiten wollen.</p> <p>Der Klassenrat fördert demokratisches Miteinander und Partizipation in der Schule, er ist das demokratische Forum einer Klasse. In den regelmäßigen Sitzungen beraten, diskutieren und entscheiden die Schülerinnen und Schüler über selbstgewählte Themen: über die Gestaltung und Organisation des Lernens und Zusammenlebens in Klasse und Schule, über aktuelle Probleme und Konflikte, über gemeinsame Planungen und Aktivitäten.</p> <p>Langjährige Erfahrungen aus der schulischen Praxis wie auch der wissenschaftlichen Forschung bestätigen, dass der Klassenrat ein wichtiges Instrument zur Förderung der Entwicklung von demokratischen Handlungskompetenzen an Schulen ist. Diese Veranstaltung möchte interessierten Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften eine Einführung in die Arbeit mit dem Klassenrat geben.</p>	<p>Do, 30.03.2023</p> <p>14.30-17.30 Uhr E-Session</p> <p>PL-Nr. 2314435001</p> <p>Zur Anmeldung</p>
<p>Antisraelischer Antisemitismus. Der Nahostkonflikt im Unterricht: Wie unterscheiden zwischen antiisraelischem Antisemitismus und Kritik an der israelischen Regierung?</p> <p>Der Nahostkonflikt ist einer der ältesten Konflikte in der internationalen Politik, der regelmäßig in der Öffentlichkeit und den Medien kontrovers diskutiert wird. Seine lange und wechselhafte Geschichte wird im Unterricht sehr häufig genutzt, um exemplarisch eine Konfliktanalyse mit den Schülerinnen und Schülern durchzuführen. Es ist jedoch bei der Bearbeitung dieses Konfliktes sehr wichtig, differenziert zwischen Antisemitismus und der Kritik an der israelischen Regierung unterscheiden zu können.</p> <p>In dieser Fortbildung geht es um das Erkennen von antisemitischen Ressentiments im Zusammenhang mit der Bearbeitung des Nahostkonflikts,</p>	<p>Do, 13.04.2023</p> <p>9-16 Uhr Präsenz, Bad Kreuznach</p> <p>PL-Nr. 2314433101</p> <p>Zur Anmeldung</p>

<p>wie z.B. das Abstreiten des Existenzrechts Israels, der Vergleich der aktuellen israelischen Politik mit der Politik des Nationalsozialismus' oder das Bestreben, Juden kollektiv für die Politik des Staates Israels verantwortlich zu machen. Ebenso sollen aktuelle Ereignisse wie die Debatte um die antisemitische Kunst während der Documenta in Kassel oder die Boykottaufrufe der sogenannten BDS-Kampagne gegen Israel thematisiert werden. Bei der Auseinandersetzung mit dem Nahostkonflikt im Unterricht sollte unter allen Umständen verhindert werden, dass antisemitische Einstellungen in der Schule gestützt (verstärkt) werden.</p>	
<p>Antisemitismus und Rechtsextremismus in den sozialen Medien. Medienkompetenz in Zeiten von Verschwörungstheorien, Hass und Hetze</p> <p>Smartphone-Apps und soziale Medien sind die Informationsquellen der heutigen Schülergeneration. Klassische Medien wie Zeitungen oder Nachrichtensendungen werden in der Schülerschaft immer seltener genutzt. Doch nicht erst seit der Corona-Pandemie wurde immer deutlicher, dass in den sogenannten "alternativen Medien" verstärkt Verschwörungstheorien, fundamentale Demokratiekritik oder sogar Antisemitismus verbreitet werden. Ziel der Veranstaltung ist es, die Medienkompetenz in der Schule zu stärken und Jugendliche vor Radikalisierungen durch menschenfeindliche und antisemitische Inhalte zu schützen. Dabei sollen "alternative Portale" wie Nuoviso TV, Compact TV oder KenFM thematisiert werden und die Gefahren einer Privatisierung und Radikalisierung der öffentlichen Meinung in den sogenannten "Echokammern" des Meinungs-austausches problematisiert werden.</p>	<p>Mi, 10.05.2023</p> <p>15-17.30 Uhr E-Session</p> <p>PL-Nr. 2314433102</p> <p>Zur Anmeldung</p>
<p>Der Klassenrat für Fortgeschrittene. Verfahren der Entscheidungsfindung und Probleme im Klassenrat</p> <p>Der Klassenrat fördert demokratisches Miteinander und Partizipation in der Schule, er ist das demokratische Forum einer Klasse. In den regelmäßigen Sitzungen beraten, diskutieren und entscheiden die Schülerinnen und Schüler über selbstgewählte Themen: über die Gestaltung und Organisation des Lernens und Zusammenlebens in Klasse und Schule, über aktuelle Probleme und Konflikte, über gemeinsame Planungen und Aktivitäten. Diese Veranstaltung möchte Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften, die bereits eigene Erfahrungen mit dem Klassenrat gesammelt haben, hilfreiche Tipps und Anregungen für einen erfolgreichen Prozess der Entscheidungsfindung und dem Umgang mit Konflikten geben.</p>	<p>Do, 11.05.2023</p> <p>9-16 Uhr Präsenz, Bad Kreuznach</p> <p>PL-Nr. 2314435002</p> <p>Zur Anmeldung</p>
<p>Islamismus. Missbrauch einer Religion</p> <p>Islamismus, Islam, Muslime, Dschihad, Salafismus - Begriffe die häufiger in einem Atemzug genannt werden. Doch was unterscheidet sie? Ist die Religion des Islam tatsächlich rückständig geprägt und in weiten Teilen gewalttätig? Und was hat Islamismus mit der Institution Schule zu tun? Diese und weitere Fragen sollen in der Veranstaltung geklärt werden. Dabei stehen neben dem Pädagogischen Landesinstitut, auch der Verfassungsschutz von RLP sowie Referent*innen von Salam zur Verfügung. Neueste</p>	<p>Fr, 17.05.2023</p> <p>9.30-16.30 Uhr Präsenz, Bad Kreuznach PL-Nr. 2314433005</p>



Mehr Fortbildungen auf [Fortbildung-Online](#), Stichwort Demokratie

<p>Erkenntnisse zur Thematik wie u.a. jugendsensible Propaganda werden dabei ebenfalls zur Aufklärung beitragen!</p>	<p>Zur Anmeldung</p>
<p>Digitales Austauschforum für Verbindungslehrkräfte. Gegenseitige Unterstützung und Best-Practice In dieser Veranstaltung soll der Fokus auf dem gemeinsamen Austausch der Verbindungslehrkräfte untereinander liegen. So können z.B. erfolgreiche Konzepte und Partizipationsmöglichkeiten im Rahmen der SV-Arbeit ausgetauscht, weitergedacht und neue entwickelt werden. Je nach Eingang der Anmeldungen kann die Möglichkeit gegeben werden, sich auch in Kleingruppen regional oder nach Schulformen auszutauschen.</p>	<p>Mi, 14.06.2023 14.30-17 Uhr E-Session PL-Nr. 2314434103 Zur Anmeldung</p>
<p>Planspiel zum Thema Antisemitismus. Sensibilisierung gegenüber antisemitistischen Denk- und Handlungsweisen. Viele Bürgerinnen und Bürger mit einem jüdischen Glauben fühlen sich in Deutschland unsicher. Dies wird von der mehrheitlich nichtjüdischen Bevölkerung in unserer Gesellschaft häufig nicht wahrgenommen oder sogar ignoriert. Schutzvorrichtungen vor jüdischen Schulen sowie Kindergärten und die Angst jüdischer Menschen vor dem öffentlichen Tragen einer Kippa scheinen unerträgliche Realität geworden zu sein. Im Zentrum der Fortbildung steht die Auseinandersetzung mit einem Planspiel zum Thema Antisemitismus, das Schülerinnen und Schüler gegenüber antisemitischen Denk- und Handlungsweisen sensibilisieren und deren Folgen für die betroffenen jüdischen Opfergruppen thematisieren möchte. Daneben werden konkrete Handlungsimpulse gegeben, wodurch Schülerinnen und Schüler in einer aktiven Haltung gegen Antisemitismus gestärkt und zur Solidarität mit jüdischen Bürgerinnen und Bürgern aufgerufen werden.</p>	<p>Do, 22.06.2023 9-16 Uhr Präsenz, Bad Kreuznach PL-Nr. 2314433103 Zur Anmeldung</p>
<p>Regenbogenwissen: LSBTIQ*Tag. Eine Schule für alle?! - Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transidente, Transgender, Intersexuelle und queere Menschen (LSBTIQ*) Was bedeutet es, lesbisch, schwul, bisexuell, transident, intersexuell oder queer zu sein und wie gehe ich selbst damit und mit den Menschen aus der Community um? Statistisch gesehen sitzen in jeder Klasse 1-3 queere Jugendliche. Aus diesem Grunde richtet sich dieser Tag gleichermaßen an Lehrkräfte aller Schularten sowie Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9, insbesondere aus der Schülervvertretung oder entsprechenden AGs. Am Regenbogenwissen-LSBTIQ*Tag möchten wir in Workshops und Diskussionen gemeinsam von und mit Expertinnen und Experten lernen, erfahren und verstehen, wie sich die Community entwickelt hat, welche Probleme und Erfolge es gab und was wir für ein gleichberechtigtes und respektvolles Miteinander tun können.</p>	<p>Mi, 28.06.2023 9-16 Uhr Präsenz, Ingelheim PL-Nr. 2314432000 Zur Anmeldung</p>